

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Abbildungen von Personen, von denen keine Genehmigung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt, sowie personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.

Auf dem Weg

Gemeindebrief Juni–August 2025



***„Das ist
mein Gebot,
dass ihr euch
untereinander
liebt, wie ich
euch liebe.“***

***(Evangelium
nach Johannes 15,12)***

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen

Liebe Gemeinde!

„Die grundlegende Schwäche der westlichen Zivilisation ist Empathie.“ Mit diesem Satz wird der südafrikanische Milliardär und Präsidentenberater Elon Musk seit einiger Zeit weltweit zitiert., wobei „Empathie“ ein Fachwort ist, das nichts anderes meint als die Fähigkeit, sich solidarisch in andere hineinzusetzen. Im Alltagsdeutsch würden wir von „Mitgefühl“ reden.

Dabei wiederum scheint er einem ZDF-Interview zufolge nur zu zitieren, was ihm schon sein Vater nach eigenem Bekunden eingebläut habe *„Ich habe kein Mitgefühl für Verlierer. Ich mag keine Leute, die sich nicht aufraffen können. Empathie ist etwas, mit dem wir zu kämpfen haben.“*

Wenn das die Maxime der neuen Weltordnung auf der anderen Seite des Atlantiks ist, müssen wir als Christinnen und Christen da massiv gegenhalten. Dann müssen wir klarstellen: Hier wird eine Werteordnung vertreten, die hundertprozentig dem entgegensteht, was unser Herr Jesus Christus uns in Sachen Werte und Lebensstil ins Stammbuch geschrieben hat.

Nehmen wir den auf der Titelseite zitierten Vers aus dem Evangelium nach Johannes. Er verpflichtet den Kreis der Jüngerinnen und Jünger Jesu auf die gegenseitige Liebe nach dem Vorbild Jesu. Illustriert habe ich ihn mit dem Foto einer Skulptur aus dem Park von Haus Villigst in Schwerte, das heute ein Evangelisches Bildungszentrum beherbergt, in dem ich im März mit dem Oberhausener Kreissyndikalvorstand zu Gast war.

„Liebe“, das heißt im biblischen Zusammenhang nun nicht, jeden und jede mit rosaroter Brille zu betrachten bei gleichzeitig heftigem Flügelschlag der Schmetterlinge im Bauch. Es ist schön, wenn diese besondere Form der Liebe unsere Beziehung zu anderen erfüllt, aber

in dieser Art sicher etwas, das wir rein zeit- und kräftemäßig nur wenigen in unserem Leben entgegenbringen können.

„Liebe“ im biblischen Sinn meint zunächst einmal so etwas wie praktisch gelebtes Mitgefühl. Den anderen oder die andere wahrnehmen, anerkennen und respektieren. Aber dann nicht beim Wahrnehmen und Betrachten stehenzubleiben, sondern ganz praktisch und aktiv zu überlegen: Was wäre mir jetzt in seiner oder ihrer Situation wichtig und nötig? Und dann vor allem entsprechend handeln!

Klassisches Beispiel ist die Geschichte Jesu vom barmherzigen Samariter (*Lukas 10,25-37*). Da wird am Ende gerade der gepriesen, der nicht achtlos, auf pünktliches und sauberes Erscheinen zur Arbeit im Tempel bedacht ist, aber zugleich am verletzten Überfallopfer vorbeigeht, sondern der, der sich diesem zuwendet, dessen Not wahrnimmt und seine geschäftliche Auslandsreise ein gutes Stück weit unterbricht, um dem Not Leidenden Hilfe und Rettung zukommen zu lassen. Wobei durchaus auch wichtig ist: Der Samariter verliert sich nicht in der Hilfeleistung. Am Ende der Geschichte gibt er diese gegen Bezahlung in kundigere Hände - auch um dann wieder seinen eigenen Dingen nachzugehen. Es heißt dort ja auch: *„Liebe Deinen Mitmenschen wie Dich selbst.“* Wahre Liebe ist eben keine Einbahnstraße (anders als der Musksche Wahn vom ego-manen Ausleben von Stärke).

Jesus selbst hat diese Zuwendung zu anderen in ihren Nöten (aber auch Freuden) immer wieder exemplarisch vorgelebt. Und das gerade auch zu den - vorläufigen! - Verliererinnen und Verlierern seiner Zeit: zu Gehbehinderten, die sich (geradezu im Wortsinn der Muskschen Worte) *„nicht aufraffen“* konnten, zu Menschen, deren von inneren Dämonen besessene Psyche keine sinnvolle Regung möglich machte, zu Blinden, aber auch zu sozialen „Arschlöchern“ (ja, das biblische

Wort für Sünderinnen und Sünder hat ursprünglich genau den harten Klang dieses unter uns geächteten Begriffs!), also, möchte ich hier mal sagen: sogar zu Leuten wie Musk Senior und Junior.

Unser Titelwort begrenzt die mitmenschliche Liebe zunächst auf die Jüngerinnen und Jünger Jesu. Bevor sie auf andere zugehen, sollen sie erst einmal im inneren Kreis solidarisch sein, soll dort einer der anderen Last tragen (und umgekehrt / siehe Galater 6,2). Und das haben die ersten Christinnen und Christen nach allem, was man weiß, sehr aktiv getan und damit wiederum dem ungerechten römischen System etwas ganz Neues und Effektives entgegengesetzt. Dieses war ja - bei allen großen Errungenschaften - ein Sklavensystem (wie es Musk, Trump und Co. wieder erstrebenswert zu sein scheint ...): In der Gemeinde Jesu durften sich alle jeden Tag an den gemeinsam gedeckten Tisch des Herrn setzen (und das waren Mitbringspartys - nicht nur schluck- und häppchenweise wie bei uns). Dort fanden Arme Speise und Reiche endlich Sinn. Dort gab es organisierte Hilfe. Und genau das habe laut sozialgeschichtlichen Studien am Ende zu Ausbreitung und Sieg unseres Glaubens geführt. Trotz aller Widerstände!

Und solches Handeln aus Empathie in Liebe hat übrigens in früheren Zeiten seines scheinbaren Niederganges (wie heute!) auch zu seinem Wiederaufstieg geführt (etwa durch die Diakonie Fliedners oder Wicherns)! Empathie und daraus folgendes Handeln sind eben keine Schwäche, sondern im Gegenteil Stärke. Also: Packen wir an! Jeden Tag!

Dabei stärke und segne uns Gott“

Euer Pfarrer

Andreas Odlozinski

(Porträtfoto:
Rainer Kordemann)



Inhalt

An(ge)dacht	2
Aus dem Presbyterium	4
Aus der Gemeinde	5
Kirchenmusik	27
Kinder und Jugendliche	30
Horizont	31
Amtshandlungen	32
Wir gratulieren	33
Kinderkirche	35
Veranstaltungen	36
Andachten und Gottesdienste	40
Infoseite	43

Impressum:

Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen
Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen

Verantwortlich:

Die Arbeitsgruppe Gemeindebrief.
Beiträge, Kommentare und Leserbriefe
für die nächste Ausgabe werden erbeten
bis zum **10. Juli 2025 für den Zeitraum
September bis November 2025** an das
Gemeindebüro (siehe Infoseite) oder per
E-Mail an:
gemeindebrief@emmaus-ob.de

Titelbild: Andreas Odlozinski

Neues aus dem Presbyterium

Der folgende Bericht bezieht sich auf die Sitzungen des Presbyteriums der Monate Februar und März 2025.

Folgendes gibt es zu berichten:

Superintendent Pfarrer Joachim Deterding und der Leiter der Superintendentur Herr Martin Maas stellten die finanzielle Entwicklung der Ev. Kirchengemeinden in Oberhausen bis 2035 dar. Dem Presbyterium wurde anhand von Grafiken erläutert, dass Finanzmittel, insbesondere die Einnahmen aus der Kirchensteuer, sich zunehmend drastisch verringern werden und von daher Einsparungen vorgenommen werden müssen.

Ab dem 1. Mai 2025 wird Herr Sangyeob Lee die Kirchenmusikerstelle einnehmen, die bis dahin Friedgard Schultner-

Nöthe innehatte. Herr Lee wird seinen Dienst bis zum 31. Juli 2025 zu 50 % ausüben, um in dieser Zeit sein kirchenmusikalisches Studium abzuschließen; ab dem 1. August dann zu 100 %. Herzlich willkommen, Herr Lee, in unserer Gemeinde!

Die Verteilung des Gemeindebriefes, der vier Mal im Jahr erscheint, erweist sich zunehmend als problematisch, da immer weniger Gemeindeglieder bereit sind, diesen Dienst zu übernehmen. Das Presbyterium überlegt, wie es diesem Problem begegnen kann. Wer Interesse hat, an der Verteilung des Gemeindebriefes mitzuwirken, melde sich gern im Gemeindebüro.

*für das Presbyterium
Petra Gunkel, Vorsitzende*

Vorgestellt: Sangyeob Lee



Liebe Gemeinde,

vielleicht haben mich einige von Ihnen schon bei meiner musikalischen Vorstellung, bei einem Konzert oder während einer Chorprobe erlebt. Ab Mai 2025 darf ich nun ganz offiziell als Kantor in der Emmaus-Gemeinde in Oberhausen beginnen -

und darauf freue ich mich sehr!

Mein Name ist Sangyeob Lee, ich komme aus Südkorea und habe dort Klavier studiert. Nach dem Studium war ich als Klavierlehrer an einer Musikschule tätig und leitete gleichzeitig den Kirchenchor einer evangelischen Kirche. Die vielfältige Kirchenmusiktradition in Deutschland und die besondere Rolle des Kantors haben mich so beeindruckt, dass ich mich entschlossen habe, mein Studium hier fortzusetzen.

Im Sommer 2023 habe ich meinen Bachelor in Evangelischer Kirchenmusik an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf abgeschlossen. Seit dem Wintersemester 2023/24 studiere ich dort im selben Fach im Masterstudiengang weiter - mit dem Schwerpunkt Vokalensemble (Chorleitung). Mein Abschluss ist für den Sommer 2025 geplant.

Während meines Studiums konnte ich viel von Prof. Dr. Martin Berger (Chorleitung) und Prof. Torsten Laux (Orgel) lernen und dabei zahlreiche musikalische Erfahrungen

sammeln. Zusätzlich konnte ich in Seminaren und Oratorienprojekten viel von verschiedenen Professoren im Bereich Chor- und Orchesterleitung lernen.

Praktische Erfahrungen habe ich als Chorleiter in evangelischen und katholischen Gemeinden in Kerken gesammelt - und war regelmäßig als Vertretungsorganist in verschiedenen Gemeinden unterwegs. Zusätzlich war ich gelegentlich als Tenor-Aushilfe in verschiedenen Kirchenchören tätig. Darüber hinaus war ich für ein Jahr in der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Rüttenscheid tätig, wo ich im Rahmen einer Elternzeitvertretung die Kirchenmusik gestalten durfte. Anschließend war ich an der Sophiengemeinde (Markuskirche) in Oberhausen als C-Musiker tätig. Parallel dazu habe ich Klavier an einer Musikschule in Düsseldorf unterrichtet. Außerdem habe ich in Bonn einen Chor ehemaliger koreanischer „Gastarbeiter-Krankenschwestern“ sowie ein Mandolinenorchester in Troisdorf geleitet. Diese musikalische Arbeit außerhalb des kirchlichen Rahmens war für mich ebenfalls eine bereichernde Erfahrung.

In all diesen Aufgaben wurde mir eines besonders klar: Musik ist eine Brücke – zwischen Menschen, und zwischen Mensch und Gott.

Besonders dankbar bin ich meiner Vorgängerin Friedgard für ihren treuen und inspirierenden Dienst in der Emmaus-Gemeinde. Bei einem Konzert, einer Probe und einem Gemeindefest konnte ich selbst erleben, mit wie viel Herzblut und Liebe sie

die Kirchenmusik hier getragen hat. Auf diesem starken Fundament möchte ich gemeinsam mit den Chören weiterbauen - und gleichzeitig neue musikalische Impulse setzen.

Mein Wunsch ist es, möglichst viele musikalische Gruppen aktiv in die Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten einzubinden. Außerdem möchte ich neue, kreative Wege gehen - zum Beispiel über soziale Medien, damit Menschen jeden Alters durch Musik Glauben erleben können.

Ich freue mich schon jetzt auf viele persönliche Begegnungen – und auf alles, was wir gemeinsam aufbauen können!

Übrigens: Mein koreanischer Vorname ist „Sangyeob“ - das spricht man ungefähr wie „Sangyup“ aus. Wenn Sie sich bei der Aussprache unsicher sind, fragen Sie mich gerne - ich freue mich, wenn Sie es versuchen.

Der Name setzt sich aus den Zeichen für „gegenseitig“ und „leuchtend“ zusammen - und bedeutet so viel wie: einander zum Leuchten bringen.

Dieser Gedanke begleitet mich in meiner musikalischen Arbeit:

In der Musik, im Gottesdienst und in der Gemeinschaft wünsche ich mir Momente, in denen wir einander Licht schenken und gemeinsam Wärme erleben.

Ich hoffe, dass das Licht der Gnade Gottes durch unsere Lieder und unser Miteinander sichtbar wird - und dass ich in dieser neuen Aufgabe gemeinsam mit Ihnen dieses Licht weitertragen darf.

*Herzliche Grüße
Sangyeob Lee*

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass man keinen **Menschen** unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Abschied von Michael Stöckhardt

Am 2. Januar 2025 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter und Kollege Michael Stöckhardt im Alter von 59 Jahren nach schwerer Krankheit.

Michael hat viele Jahre mit seinen hilfreichen Händen unsere Gemeinde unterstützt. Er war der „gute Geist“ in unserer Kita und Familienzentrum Karibu Sana und war darüber hinaus immer dort zur Stelle, wo er in der Gemeinde gebraucht wurde. Benötigte die Gemeinde Unterstützung, so war er stets bereit zu helfen. Auch bei den Festen der Gemeinde war er unermüdlich im Einsatz und half im Team mit Kollegen und Ehrenamtlichen mit, dass alles gut lief und die Menschen sich wohlfühlen konnten.

Sein Tod hinterlässt uns mit Betroffenheit. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Nadine, seiner Mutter und Angehörigen.

Gott spricht: „Ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Mit diesen tröstlichen Worten nehmen wir Abschied und sind gewiss, dass Michael in Gottes Händen seinen Frieden gefunden hat.

Petra Gunkel

Sorgt euch um **nichts**, sondern

PHILIPPERBRIEF 4,6

bringt in jeder Lage betend und flehend eure

Bitten mit **Dank** vor Gott! «

Monatsspruch JULI 2025

Zur Verabschiedung von Frank Amelung

Frank Amelung hat unsere Gemeinde viele Jahre als Gemeindegeschäftsbearbeiter begleitet; in frühen Jahren war dies noch die Evangelische Gemeinde Alstaden, nach der Fusionierung mit Buschhausen und Lirich dann die daraus entstandene Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde.

Nun haben wir ihn im Rahmen eines Frühstücks in die passive Altersteilzeit verabschiedet. Dabei erinnerten wir uns an all die Jahre der Zusammenarbeit, in der wir uns auf seine Fachkenntnisse verlassen konnten. War etwas zu klären, gab es Fragen zu diesem oder jenem, so war es Frank, der den Problemen nachging und Informationen zu den vielfältigen Sachverständen einholte. Erst mit dieser oft mühseligen Hintergrundarbeit konnte das Leitungsgremium der Gemeinde seine anstehenden Entscheidungen auf einer fundierten Basis treffen. Mit seiner

steten Freundlichkeit und Offenheit war Frank dabei immer zugegen.

Nun, im Zeichen des Abschieds, möchten wir danke sagen.

Lieber Frank, danke für all die Jahre, in denen Du mit uns Hand in Hand um die Gemeinde bemüht warst, dass sie wachsen und gedeihen konnte. Danke für all die Jahre, in denen Du dich mit Deiner Fachkenntnis und Persönlichkeit eingebracht hast. Danke für Deine stets freundliche und offene Art und Weise, mit der Du einem und einer jeden begegnet bist und damit auch ein Stück Gemeinde präsentiert hast.

Für Deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Stunden. Gottes Segen möge Dich spürbar begleiten auf allen Deinen Wegen.

Petra Gunkel

Bundesweite Kollekte für United4Rescue am 29. Juni



Foto: Fabian Melber / Sea-Watch.org

„Wir fahren immer weiter auf das Meer, unser kleines Boot brach langsam auseinander. Als die Sonne hoch stand, tauchte ein Schiff auf. Es kam näher. Man rief uns etwas zu, dann griffen sie nach unseren Armen, zogen uns auf das Schiff. Unser kleines Boot war jetzt ganz kaputt. Es gab hier warme Decken und sogar eine Toilette.“ Rachida kommt aus Togo und berichtet, man hatte sie in Libyen ins Gefängnis gesperrt und mit Schlägen schwer

verletzt. An Bord des Rettungsschiffes war sie endlich sicher. „Wir waren eigentlich schon lange tot“, sagen viele Geflüchtete, wenn sie über ihre Flucht sprechen.

Vor zehn Jahren stellten die EU und Italien die staatliche Seenotrettung ein, das Mittelmeer wurde zum Massengrab. „Es ist höchste Zeit, dass Europa handelt, damit es seine Seele nicht verliert“, sagte Heinrich Bedford-Strohm, damals Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Zivile Organisationen übernahmen die Verantwortung und schickten Rettungsschiffe.

Vor fünf Jahren wurde – aus der Kirche heraus – das Bündnis United4Rescue – Gemeinsam Retten e. V. gegründet. Aus Spenden- und Kollektengeldern wurden vier Rettungsschiffe gekauft. „Gemeinsam mit United4Rescue und vielen anderen Organisationen setzen wir der tödlichen Abschottungspolitik der EU-Mitgliedsstaaten unsere Mitmenschlichkeit, Solidarität und Nächstenliebe entgegen“, sagt der EKD-Flüchtlingsbischof Christian Stäblein.

Die Kollekte mahnt zur Nächstenliebe. Mit einer bundesweiten Sammlung für United4Rescue – Gemeinsam Retten e. V. bittet die Evangelische Kirche in Deutschland im Laufe des Jahres 2025 um Unterstützung für die Seenotrettung. Motto der Kollekte: „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“



„**MAN LÄSST KEINE MENSCHEN ERTRINKEN. PUNKT.**“

UNTED4RESCUE.ORG



Osternacht am 19. April 2025





Café Paulchen

AN DER PAULUSKIRCHE
DUISBURGER STRASSE 331 OBERHAUSEN

MO. 04. AUGUST
MI. 06. AUGUST
FR. 08. AUGUST

MO. 11. AUGUST
MI. 13. AUGUST
FR. 15. AUGUST

MO. 18. AUGUST
MI. 20. AUGUST
FR. 22. AUGUST



MONTAGS & MITTWOCHS VON 16 UHR - 19 UHR

FREITAGS VON 17 UHR - 22 UHR MIT COCKTAILS



- WECHSELNDE
KLEINE
SPEISEN
- VERSCHIEDENE
GETRÄNKE
- NETTE
GESPRÄCHE



Endspurt bis zur Konfirmation

Konfifahrt nach Haltern zum Thema Glaubensbekenntnis

Konfis unterwegs

Unser aktueller Konfijahrgang ist heute fast konfirmiert. Ein Höhepunkt war, wie eigentlich in jedem Jahr, die Wochenendfahrt. 30 Buschhausener und Alstader Konfis waren mit 14 Helfern und Helferinnen inklusive der Jugendleiterin Carola Helle und der Pfarrer Andreas Odlozinski und Kay Sandrock für drei Tage in der Jugendfreizeitstätte Gahlen, um miteinander zu leben, am Thema des Vorstellungsgottesdienstes „Menschenrechte“ zu arbeiten (das Menschenrechtslogo als Kombination aus Hand und Vogel ist mit abgedruckt) und zu spielen. Alles, was wir am Samstag erarbeitet hatten, kam aber nicht nur in den Vorstellungsgottesdiensten vor, sondern auch im Gottesdienst zum Abschluss unseres Wochenendes.

Spielerischer Höhepunkt war sicherlich die Ruder-Regatta mit Spielen, die ein Team von Konfis knapp vor dem Team der Helfer*innen gewonnen hatte. Dabei gilt unser ausdrücklicher Dank unserer Jugendpresbyterin Lena Nyvlt, die die Spiele lange vorbereitet hatte, aber - wie leider auch andere Teilnehmende - wegen Krankheit das Wochenende vorzeitig verlassen musste.

Ja, das Wochenende ist der jährliche Höhepunkt der Konfizeit, an die sich die Teilnehmenden hoffentlich noch lange erinnern können. Nicht nur, weil es fast durchgehend ein handyfreies Wochenende war. Es war schön, dass wir mit Vielen unterwegs waren. Denn es tut einfach gut zu sehen: Wir sind Viele.

Kay Sandrock

Das Team



Die Konfis

*Die
gestaltete
Kapelle*



Die Ruderregatta



*Die
Handy-
garage*

**Infoabend für das Konfirmandenjahr 2025/2026
Montag, 16. Juni um 19 Uhr
im Gemeindehaus Pauluskirche, Duisburger Str. 331**

Wie schon im letzten Gemeindebrief bekannt gegeben wurde:

- Das neue Konfirmandenjahr startet nach den Sommerferien 2025 und endet spätestens am Pfingstwochenende 2026.
- Anmelden können sich alle, die zwischen dem 01.10.2011 und dem 30.09.2012 geboren wurden.
- Unterlagen zur Anmeldung wurden von uns schon an alle entsprechenden uns bekannten Familien verschickt. Wer keine bekommen hat, soll sich noch rasch bei uns melden.
- Anmeldeschluss zum neuen Jahrgang ist der 11.07.2025.
- Weitere Infos gibt es beim Infoabend oder Sie können Sie sich beim Gemeindebüro melden (Tel. 828480 oder per Mail unter gemeindebuero@emmaus-ob.de).

Paulchen

Quiz

Am 20. Juni 2025

findet um 18 Uhr

das Quiz im Jugi an der

Duisburger Straße 329 statt.

**Wieviele Stufen hat der Treppenturm
im Gasometer?**

A.

289

C.

592

B.

712

D.

458

Meldet euch am besten für eine bessere

Planbarkeit im Gemeindebüro an

(gemeindebuero@emmaus-ob.de

oder 0208/828480)

und wer dann auch noch die Frage

bei der Anmeldung richtig beantworten kann,

bekommt als Team seinen ersten Punkt .

Rückblick auf die Jubelkonfirmation am 16. Februar 2025

Mit einem feierlichen Gottesdienst gedachten 18 Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden am Sonntag, dem 16. Februar 2025, ihrer Konfirmation vor 25, 50, 60 und 70 Jahren und feierten heute nun ihre silberne-, goldene-, diamantene-, und Gnadenkonfirmation.

Mit dem Psalmwort „Meine Seele hängt an dir, Gott; deine rechte Hand hält mich“ und dem Segen Gottes als Zuspruch und zur Kräftigung für ihren weiteren Lebensweg entließen wir die Jubiläumskonfirmanden- und konfirmandinnen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei einem gemütlichen Zusammensein im Gemeindehaus Alstaden noch viel Zeit zum Wiedersehen und Austausch über die einstige Konfirmandenzeit.

Nach einigen fröhlichen gemeinsamen Stunden bei einem gemeinsamen Mittagessen und einem interessanten und lebendigen Vortrag über Alstaden einst und jetzt, den Peter Klunk uns darbot, nahmen wir Abschied.

Petra Gunkel

Achtung!

**Wir weisen darauf hin, dass bei Gemeindeveranstaltungen
der Aldiparkplatz an der Bebelstraße
während der Geschäftsöffnungszeiten
leider nicht zum Parken zur Verfügung steht.**

Es muss damit gerechnet werden, dass das Auto abgeschleppt wird!

Rückblick auf den Weltgebetstag 2025

Frauen der Emmaus-Kirchengemeinde und die Frauen unserer katholischen Partnergemeinden haben unter der Leitung von Pfarrer Sandrock den Weltgebetstags-Gottesdienst, der in der evangelischen Kirche Alstaden gefeiert wurde, vorbereitet.

Ja, am 7. März sind wir wirklich im Paradies gelandet! Diesen Eindruck hatte ich jedenfalls als ich die Bilder von den Cookinseln sah – blauer Himmel, blaues Meer, Strand, Palmen und ein reich gedeckter Tisch mit exotischem Obst und Gemüse.

„Wunderbar geschaffen“ haben die Christinnen der Cookinseln den Weltgebetstag betitelt und meinen nicht nur Flora und Fauna, sondern auch sich selbst damit und alle Menschen. Sie lassen uns teilhaben an ihrer Maori-Kultur, ihrer Sprache und ihren Liedern. So wurden wir gleich zu Anfang auf Maori begrüßt: „Kia orana“! Kia orana drückt eine ganze Reihe an guten Wünschen für das Gegenüber aus: Mögest du lange leben! Mögest du gut leben! Mögest du leuchten wie die Sonne! Mögest du mit den Wellen tanzen! Und das nur in zwei Wörtern! Wunderbar geschaffen – Körper, Geist und Seele. Unser

Leben ist Gottes einzigartiges Geschenk an uns.

Drei Frauen erzählten uns aus ihrem Leben und wie sie Gottes Begleitung erfahren haben:

Mii wurde als 15jährige mit den Ängsten um Sterben und Tod während der Corona Pandemie konfrontiert und durch ihre Gebete wurde ihr klar, dass Gott sie kennt und sich um sie sorgt.

Vainiu wurde in der Schule gemobbt und gedemütigt, weil sie an ihrer Muttersprache Maori festhalten

wollte und musste letztendlich doch Englisch sprechen, die Sprache der Kolonialherren! Doch obwohl sie in ihrer Kindheit ausgeschlossen und beschämt wurde, wusste sie, dass Gott stets bei ihr ist.

Die dritte Geschichte wurde von der Ärztin Dawn erzählt, die nach ihrem Studium den Schwerpunkt auf den Ausbau der Kinderheilkunde gelegt hatte und durch optimierte Arbeitsbedingungen und Unterstützung aus Neuseeland die Gesundheit der Kinder wesentlich verbessern konnte. Auch ist seit 1995 keine Frau mehr im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt gestorben. Das gibt ihr Kraft auch andere Bereiche des Gesundheitswesens zu optimieren und die Gewissheit, dass Gott uns wunderbar geschaffen hat.

Leider hat aber auch das Paradies dunkle Stellen: Die Kolonialgeschichte wirkt bis heute nach, die Amtssprache ist Englisch und erst seit 2003 auch Cook Islands Maori. Seit 1965 sind die Cookinseln in Selbstverwaltung, das Staatsoberhaupt ist aber der englische König Charles III. Über die Hälfte der Bevölkerung ist schwer übergewichtig, dadurch ist die Lebenser-

wartung durch Herz-Kreislauf Erkrankungen, Diabetes und Schlaganfall spürbar verkürzt. Durch den Klimawandel wird der Meeresspiegel voraussichtlich weiter ansteigen, es kommt zu Überflutungen, Erosion der Küsten und anderen Auswirkungen. Der Meeresboden birgt sehr begehrte Bodenschätze, deren Abbau von Umweltschützern kritisch gesehen wird. Viele Insulaner sind nach Neuseeland ausgewandert. Trotzdem hat sich die Be-

völkerung ein positives Lebensgefühl bewahrt was besonders durch ihre Lieder zum Ausdruck kommt und setzt auf „betendes Handeln in der Welt“ zum Erhalt der ganzen Schöpfung.

Nach dem Gottesdienst ließen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, lebhaften Gesprächen und dem Einkauf fair gehandelter Produkte am Eine-Welt-Stand ausklingen.

Die Kollekte, mit der weltweit mehr als 100 Partnerorganisationen unterstützt werden, betrug 530,65 Euro, darin ist eine Spende der Eine-Welt-Gruppe von 100,- Euro enthalten. Allen ein herzliches Dankeschön!

Karla Grütjen

Jubiläumskonfirmation in Buschhausen

Sind Sie in den Jahren 1964/65 (wie jene Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Foto), 1974/75 oder 1999/2000 in Buschhausen konfirmiert worden? Dann bitten wir Sie, den **21. September 2025** in Ihrem Kalender dick anzustreichen.

Denn an diesem Sonntag sind Sie herzlich eingeladen, mit uns in der **Lutherkirche, Thüringer Straße 21** ab **10.00 Uhr** das Fest der **Jubiläumskonfirmation** zu feiern.

Anschließend geht es zum Frühschoppen mit Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen ins Evangelische Gemeindehaus Buschhausen, Skagerrakstraße 15.

Anmeldungen für das silberne, goldene und diamantene Jubiläum nimmt unser

Gemeindebüro entgegen. Adresse und Telefonnummer findet man auf der letzten Seite, Die E-Mail-Adresse lautet: *gemeindebuer@emmaus-ob.de*). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andreas Odlozinski

Familiengottesdienste mit Taufferinnerung



Bunte Fische erinnern in unseren drei Kirchen an die Taufen der letzten Zeit. Einige Jahre danach laden wir die nun älter gewordenen Täuflinge mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten und allen anderen, die sie gerne begleiten möchten, herzlich zu **Familiengottesdiensten mit Taufferinnerung** ein. Zusammen wollen wir uns an Gottes große Zusage an uns Menschen erinnern und das Fest des Lebens und den Geburtstag der Kirche feiern. Das Gebet für die Geladenen und ihre erneute persönliche Segnung gehören ebenfalls dazu. Wer möchte, kann zu diesen Gottesdiensten auch seine Taufkerze mitbringen. In den Gottesdiensten werden die Tauffische auch wieder aus dem Netz und mit nach Hause genommen.

In der **Ev. Kirche Alstaden** und in der **Lutherkirche Buschhausen** feiern wir das Fest der Taufferinnerung am **Pfingstmontag**, in diesem Jahr also am **09. Juni um 10 Uhr**. Hierzu laden wir die Täuflinge der Jahre 2021/2022 ein. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Kirchcafé mit Gebäck und Getränken ins Gemeindehaus ein.

Buschhausener Vorschulkinder stellen sich im Familiengottesdienst vor

Schon lange gibt es in Buschhausen die Tradition, nach der sich die ältesten Kinder unserer dortigen Kindertageseinrichtung „Regenbogenhaus“ kurz vor dem Abschied in Richtung Schule der Gemeinde noch einmal in einem **Familiengottesdienst** präsentieren.

Und so laden Team und Kinder des „Regenbogenhauses“ unter der Federführung von Bianca Drießen für **Sonntag**, den

15. Juni 2025 um 10.00 Uhr zusammen mit Pfarrer Odlozinski wieder in unsere **Lutherkirche Buschhausen, Thüringer Straße 21, 46149 Oberhausen** ein.

Das Thema stand zu Redaktionsschluss leider noch nicht fest, wird aber per Plakat, Abkündigung und sozialen Medien rechtzeitig veröffentlicht! Die Kinder freuen sich mit Sicherheit über reges Interesse.

Andreas Odlozinski

Abschied vom Jugendgottesdienst Eine kreative Reise geht zu Ende

Manchmal ist es an der Zeit, innezuhalten und zurückzuschauen – besonders dann, wenn etwas Schönes zu Ende geht. Mit dem Weggang von Lisa Federl, die als Vikarin in unserer Gemeinde gestartet ist und inzwischen als Pfarrerin ihren Probedienst bald abschließen wird, verabschieden wir uns auch vom Jugendgottesdienst, der unter ihrer Mitwirkung entstanden und gewachsen ist. Was bleibt, sind Erinnerungen an lebendige, kreative und bewegende Begegnungen, die Jugendlichen (und jung Gebliebenen!) einen Raum gegeben haben, Glauben neu zu erleben.

Im Sommer 2023 nahm alles seinen Anfang. Die Idee kam von einer jungen Ehrenamtlichen – ein Impuls, den Lisa gemeinsam mit einem engagierten Team von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgegriffen und weiterentwickelt hat. So entstand etwas ganz Besonderes: Gottesdienste, die nicht mit traditionellen Predigten, sondern mit kreativen Aktionen arbeiteten. Gottesdienste, bei denen Fragen des Lebens, Zweifel, Sehnsucht und Hoffnung im Mittelpunkt standen. Und immer schwang dabei die zentrale Botschaft mit: Du bist gesehen, geliebt und angenommen – von Gott.

Die Themen, die wir gemeinsam aufgegriffen haben, waren vielfältig. Es ging um die Masken, die wir im Alltag tragen, und um Gottes Blick, der tiefer sieht – bis auf unser wahres Ich. Wir machten sichtbar, wie man das Licht, das Jesus uns schenkt, weitergeben kann – mit Teelichtern, deren Botschaft erst beim Schmelzen des Wachses sichtbar wurde. In einer anderen Einheit warfen wir symbolisch unsere Konflikte ins Feuer und stärkten danach unsere Gemeinschaft mit gemeinsamem Stockbrot.

Es war immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viel Tiefe in diesen Momenten lag. Wenn Jugendliche auf Karten notierten, wer sie sind und wer sie sein wollen – inspiriert von Psalm 139. Wenn sie gemeinsam

Brücken aus Papier bauten und dabei lernten, wie wichtig Vertrauen und Zusammenarbeit sind. Oder wenn sie in lauten "Schreien der Gerechtigkeit" ihre ganz persönlichen Anliegen in die Welt hinaustrugen – so wie Bartimäus im Evangelium, der nicht länger am Rand stehen wollte.

Auch der Gottesdienst zum Thema "Gottes Bund mit uns" war ein besonderer Moment: In Farben, Symbolen und persönlichen Worten haben wir die Aspekte dieses Bundes sichtbar gemacht – Liebe, Hoffnung, Wahrheit, Treue und Versöhnung. Ein Regenbogen aus Erfahrungen, Gedanken und Glauben entstand, den wir gemeinsam tragen.

Und schließlich sprachen wir auch über das Geben – mit einer Szene aus dem Film *Blind Side* als Einstieg. In kleinen Gesten des Teilens – Essen, Trinken, Salbung – wurde deutlich: Das, was wir einander tun, tun wir auch Gott. So einfach. So berührend.

All diese Gottesdienste waren nicht nur Projekte, sondern Herzensanliegen. Es war Raum für Fragen und Zweifel, für Kreativität und persönliche Begegnung. Raum, in dem Gott ganz konkret und nah erlebbar wurde.

Mit dem Abschied von Lisa geht eine besondere Zeit zu Ende. Wir danken ihr von Herzen für ihr Engagement, ihre Ideen und ihr Gespür für das, was junge Menschen bewegt. Und wir danken allen, die diese Gottesdienste mitgetragen, mitgestaltet und mitgefeiert haben.

Was bleibt? Die Erinnerung an viele besondere Momente – und die Hoffnung, dass die Impulse, die wir erlebt haben, weiterwirken. In unserem Alltag. In unseren Herzen. Und vielleicht – irgendwann – in einem neuen Format. Denn eins wissen wir sicher: Gottes Wege enden nicht – sie führen weiter.

Vanessa Michels

Passionsfeier fand wieder großen Anklang

Leiden und Sterben Jesu als Offenbarung der liebenden Hingabe Gottes für uns sind zentrale Themen unseres christlichen Glaubens. Ohne diese traurig negative Folie ist auch der Glanz des nachfolgenden Auferstehungsfestes Ostern nicht in seiner vollen Tiefe wahrzunehmen. Wir gedenken dieser grundlegenden Ereignisse in der Passionszeit von Aschermittwoch bis Karfreitag.

Als Ersatz für die früher wöchentlich gefeierten, aber zuletzt kaum noch besuchten Passionsandachten, haben wir seit 2018 mit einer längeren Coronapause zentrale größere Veranstaltungen unterschiedlichen Charakters angeboten. Den Aufschlag machte damals der Bereich Buschhausen im Rahmen einer Passionsfeier mit Musik und Imbiss.

Dieses Jahr ging es erneut in den Norden unserer Gemeinde und erneut mit Lesung in Rollen, dazu gemeinsam gesungenen Liedern in bewährter guter Weise von Stefan Treutler begleitet, und der Musik unserer Blockflötenkreise unter Leitung von Friedgard Schultner-Nöthe als besonderes ‚I-Tüpfelchen‘.

Stand 2018 die Passionsgeschichte des Evangelisten Johannes im Mittelpunkt, war es dieses Mal die nach der Überlieferung des Lukas. Da Lukas, anders als Johannes, auch von der Abendmahlseinsetzung erzählt, wurde das gemeinsame Abendessen an der liebevoll gedeckten langen Tafel vor dem Altar ganz wie in den frühesten christlichen Gemeinden vom Teilen der Abendmahlsele-

mente gerahmt. Dabei trat auch eine ‚Spezialität‘ des Lukas zutage, der nämlich von zwei Kelchen vor und nach dem Mahl berichtet (anders als Paulus, Markus und Matthäus). Auch das wurde in diesem Fall natürlich so nachvollzogen. Mit einem von Familie Odlozinski gestifteten neuen Gießkelch wurde das „Gewächs des Weinstocks“ auch wieder aus einem Kelch geteilt - aber mit der hygienischen ‚Zwischenstation‘ Einzelkelch.

Bei der Teilnahme war eine deutliche Steigerung festzustellen. Statt elf waren nun 18 Lesende am Start (oft auch in Doppelrollen) und - die Flötenspielerinnen noch gar nicht eingerechnet -war auch ein rundes Viertel mehr Gäste am Tisch.

Die Lesung war liturgisch gerahmt. An der Stelle des Todes am Kreuz wurde eine Schweigezeit eingelegt. Das Echo der



Anwesenden aus allen drei Bereichen war ausgesprochen gut und begeistert. Auch dieses Mal wurden manchen die Zusammenhänge der einzelnen Passionsepisoden erstmalig klar. Ein besonderer Dank gilt allen, die vor- und nachbereitend, lesend und musizierend mitgewirkt haben.

Andreas Odlozinski

Erfolgreiche Frühjahrs-Aktionen unseres Regenbogenhaus-Fördervereins



Sehr rührig hat sich in den ersten Monaten des Jahres zu unserer großen Freude unser Regenbogenhaus-Förderverein gezeigt wofür wir sehr dankbar sind.

So hat er am 22. März wieder einen großen Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in unserem Buschhausener Gemeindehaus an der Skagerrakstraße veranstaltet. Dieser war ziemlich gut besucht. Die Verkäuferinnen und Verkäufer waren ebenso zufrieden wie ihre Kundschaft und fast alle würden sich über einen nächsten Trödelmarkt freuen und wiederkommen!

Ein großer Dank gilt allen, die dem Verein geholfen haben, sei es bei den Vorbereitungen für die Tombola, mit den vielen Kuchenspenden, beim Verteilen der Flyer und nicht zuletzt dem Auf- und Abbau des Marktes. Es werden immer viele fleißige Helfer benötigt, um dies auf die Beine zu stellen.

Und nun das Ergebnis: nach Abzügen seiner Ausgaben kommt der Verein auf einen reinen Gewinn von 750,63 Euro. Damit war es nach Auskunft des Vorstandes der bisher beste Trödelmarkt, wobei es in diesem Jahr allerdings keinen weiteren Markt geben

wird. Der nächste soll im Frühjahr 2026 stattfinden.

Die zweite erfolgreiche Initiative des Fördervereins war dann der Abschluss eines Kooperationsvertrages mit Aldi Süd.

So hängen nun in den Filialen „Sterkrader Tor“ in Oberhausen und in der Duisburger Filiale „Neumühl“ Briefkästen, in denen die Kunden dem Kindergarten ihre Pfandbons spenden können.

Der Förderverein löst diese Bons ein und verwaltet die Spenden. Wir freuen uns und sind dankbar für jede Spende, die unsere Arbeit unterstützt. Ein großer Dank geht an das Unternehmen, das dies ermöglicht! Das untere Foto zeigt den Filialleiter Herrn Lednik, den Regionalverkaufsleiter Herrn Herget und Familie Nick vom Regenbogenhaus in der Filiale Neumühl.

Das im Rahmen beider Aktionen eingenommene Geld soll für Neuanschaffungen in unserer Kindertageseinrichtung Regenbogenhaus und zur Ausrichtung des St. Martin-Festes genutzt werden.

Wenn auch Sie den Verein und die Kinder des Regenbogenhauses unterstützen möchten, hier die Bankverbindung:

Kontoinhaber: Förderverein Regenbogenhaus Oberhausen e.V.

IBAN: DE62 8306 5408 0005 3281 10

BIC: GENODEFILR

Kreditinstitut: Deutsche Skatbank

Man freut sich über jede Spende! Steuerrelevante Quittungen sind erhältlich.

Andreas Odlozinski
(nach Vereinsvorlagen)



Bezirksfrauen-Ausflug ins Münsterland und Suche nach neuen Aktiven

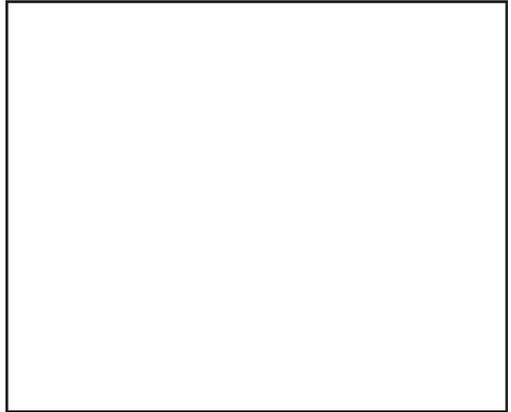
Nach längerer Pause, im Grunde erstmals wieder seit den Corona-Jahren, begaben sich die Bezirksfrauen der Evangelischen Frauenhilfe Buschhausen wieder auf gemeinsame Fahrt. Dabei handelte es sich auch wieder um den früher gewohnten, damals jährlich stattfindenden Mix aus fröhlichem Ausflug und Arbeitstreffen.

Ziel des inzwischen seit 2020 leider altersmäßig halbierten Kreises war auf Wunsch und Anregung einiger Damen das in einer zu Dülmen gehörenden Bauernschaft gelegene Restaurant-Café „Waldfrieden“. Dieses erwies sich als ein überaus passender Ort. So fand nach der Anreise mit unserem „Paulusbus“ die eröffnende Andacht in der zugehörigen Hauskapelle einen wirklich schönen und angemessenen Rahmen.

Anschließend wurde im Restaurant schmackhaft zu Mittag gegessen. Danach bestand Gelegenheit zu einem Gang durch das weite Außengelände mit Wildgehege oder zum Besuch des Hofladens mit lokalem Kunstgewerbe und Leckereien von süß bis herzhaft zum Mitnehmen. Daran anschließend hieß es zu arbeiten. So wurde der Beitrag der Buschhausener Frauenhilfe zum Gemeindekonzept erarbeitet, überlegt, wie man die Frauenhilfsarbeit attraktiver gestalten und platzieren kann und hier und da noch das eine oder andere Detail der Vereinsarbeit geregelt.

Was aber ist die Aufgabe der Bezirksfrauen? Nun, diese haben primär die Aufgabe, nach Straßenbezirken sortiert die Kontaktpflege unter den Frauenhilfsmitgliedern zu betreiben. Das heißt, sie gratulieren zu Geburtstagen und anderen freudigen Anlässen, kondolieren bei anderen, oder kassieren den Jahresbeitrag.

Darüber hinaus waren es bis zur Coronazeit auch die Bezirksfrauen, die für unsere Gemeinde in Buschhausen Jahr für



Jahr allen über 70-jährigen die Geburtstagsgrüße und die Einladungen zu den Seniorenadventfeiern überbrachten. Diese gemeindliche Arbeit wird aktuell nur noch von wenigen Bezirksfrauen durchgeführt, weshalb das Diakoniebüro hier einspringt.

„Frauenhilfe“ aber heißt im Ursprung nicht etwa: hier versammeln sich primär hilfsbedürftige Frauen, sondern ganz im Gegenteil solche, die sich gegenseitig und vor allem auch ihrer Kirchengemeinde aktiv helfend zur Seite stehen. Wenn aber die Lebensumstände aktives Wirken nicht mehr erlauben, dann erfolgen eben im Sinne gegenseitiger Hilfe Besuche oder andere Zeichen der Solidarität.

Meine Frage als für die Organisation dieser Arbeit zuständiger Pfarrer ist nun, ob es nicht Frauen gibt, die zwar noch nicht Mitglieder der Frauenhilfe sind, aber Interesse an der skizzierten Arbeit hätten. Dann melden Sie sich doch bitte bei mir: *Andreas Odlozinski*, Telefon: 0208-650766; oder auch per E-Mail unter *andreas.odlozinski@ekir.de*, ebenso bei „Instagram“ und „Facebook“ unter Vollnamen.

Andreas Odlozinski

EAB auf Reisen - ins Staatsbad Brückenau



Jägerhof. Hauptzielgruppe der Fahrt, die vom 31. Oktober bis zum 7. November 2025 stattfindet, sind vor allem Seniorinnen und Senioren.

Es gibt ein hoteleigenes Schwimmbad im Nebenhaus. In direkter Nähe befindet sich der wunderschöne Kurpark. Die Gäste dürfen sich nach Auskunft

Reisen mit netten Menschen aus der Gemeinde und ihrem Umfeld in christlich geprägter Atmosphäre... Wenn Sie das suchen, sind sie bei den Fahrten unseres Evangelischen Arbeiter- und Bürgervereins (EAB) Buschhausen goldrichtig.

Inzwischen haben wir mit Frau Birgitt Lammersdorf auch eine kundige neue Rei-



von Birgitt Lammersdorf auf einen herzlichen Service und familiäre Atmosphäre freuen. Das Haus ist behindertenfreundlich, ein Aufzug ist vorhanden, so dass alle Räumlichkeiten bequem zu erreichen sind. Im Preis enthalten sind Kurtaxe und Ausflüge. Der Bus bleibt vor Ort.

Die Kosten für die Übernachtung im Doppelzimmer betragen 655,00 Euro pro Person, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 40,00 Euro.

Für weitere Auskünfte und die Anmeldung steht die Reiseleiterin gerne zur Verfügung: *Birgitt Lammersdorf Kattenstraße 82, 47475 Kamp-Lintfort - Telefon: 0174 - 96 59 678.*

seleiterin gewinnen können, die dessen langjährige Tradition mehrtägiger Fahrten fortsetzt. Früher im Kirchenkreis Moers neben ihrer Küsterinnentätigkeit auf diesem Sektor aktiv, engagiert sie sich nun bei uns. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Nach einer ersten Fahrt im Vorjahr nach Bad Rothenfelde geht es in diesem Herbst etwas weiter weg nach Unterfranken, ins Staatsbad Brückenau, ins Hotel

Anmeldeunterlagen sollten auch in der Gemeinde ausliegen. *Andreas Odlozinski (nach Vorlage von Birgitt Lammersdorf)*

„RockSonic5“ rocken Gemeindehaus zum vierten Mal - zugunsten der „Oberhausener Tafel“

Nach längerer unfreiwilliger Pause (die Gesundheit alternder Herren...) hat die Band unseres Pfarrers Andreas Odlozinski am 15. Februar endlich ihr 2022 gegebenes Versprechen eingelöst, wiederzukommen und erneut die Bühne unseres Gemeindehauses an der Skagerrakstraße zu entern. Dieses Mal mit dem Ziel, die Oberhausener Tafel zu unterstützen.

Für die Ankündigung im seinerzeit aktuellen Gemeindebrief startete die Vorbereitung leider zu spät. Dafür aber gab es ein Interview bei „Radio Oberhausen“ und am Freitag vor dem Konzert eine ganztägige Aufnahme in die Wochenend-Empfehlungen. Als Wunschziel der Band wurde geäußert, die jeweils gut 900 Euro für den guten Zweck und die knapp hundert Anwesenden bei Konzert 1 und 2 zu toppen. Dies gelang nun hervorragend, denn je nach schätzender Person waren es wohl zwischen 150 und 200 Personen, die den Saal am Ende füllten und sich von den 29 Rock-Klassikern zwischen Van Halens Version von „You Really Got Me“ bis zur vierten Zugabe „Learn To Fly“ von den

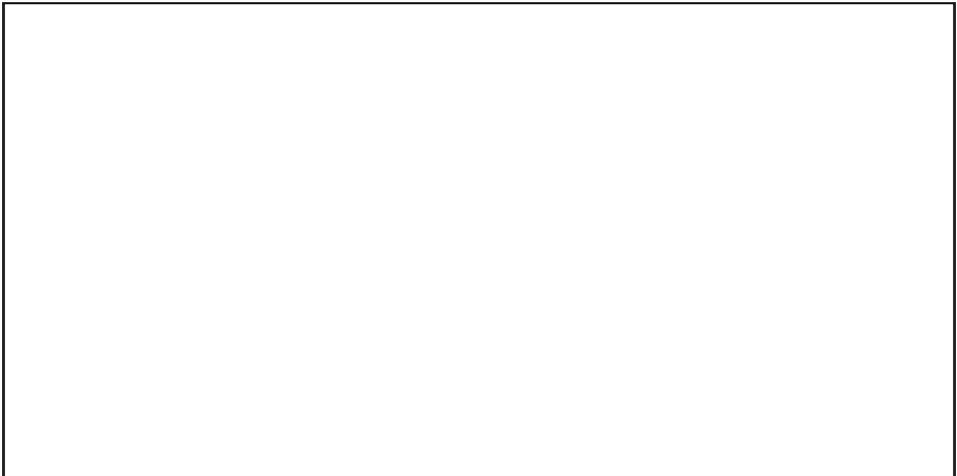
„Foo Fighters“ begeistern ließen. Der Applaus jedenfalls war groß und die Rückmeldungen im Blick auf die Qualität des Abends wieder enthusiastisch.

Auch das Spendenergebnis war beim nun dritten Auftritt weit jenseits der bisherigen Margen: 1467 Euro, von denen allerdings noch rund 50 Euro für die GEMA-Gebühren abgehen dürften. Leider lag die Rechnung bei Redaktionsschluss immer noch nicht vor...

Ein besonders zu vermerkender Nebeneffekt für uns: Ralf Zupancic, Chef des gleichnamigen Buschhausener Fliesenfachbetriebs gab seiner Begeisterung ganz praktisch Ausdruck und behob kurz danach kostenlos einen lange vorliegenden Schaden im Herren-WC („Das kann doch nicht so bleiben!“). Vielen Dank!

Und - der nächste Auftrittstermin steht auch schon im Gemeindekalender: Samstag, 28. Februar 2026 um 19.30 Uhr. Der neue Spendenzweck wird im kommenden Herbst festgelegt.

*Text: Andreas Odlozinski
Foto: Rainer Kordemann*



Wir suchen dich als FSJ / Bufdi

Deine Aufgaben sind:

Fahrdienste, Einkaufsdienste, Kinder- und Jugendarbeit,
Seniorenarbeit, hausmeisterliche Tätigkeiten, ...



Interessiert, dann melde dich:
Ev. Emmaus-Kirchengemeinde
diakonie@emmaus-ob.de
Duisburger Str. 333,

Tel.: 0208/828480 oder 0208/8284816



**Mindestalter 18 Jahre
und du brauchst einen
Führerschein Klasse B**





DIAKONIEBÜRO EMMAUS

Duisburger Str. 333 - 46049 Oberhausen Leitung: **Sabine Kreutz**
 Telefon: 0208 82 84 8-16/-17 - E-Mail: diakonie@emmaus-ob.de

Beratung und Hilfsangebote, Zusammenarbeit mit anderen
 Stellen in Kirche und Kommune.

Öffnungszeiten Büro:
 Montag 9-11 Uhr
 Dienstag 10-12 Uhr
 Donnerstag 9-11 Uhr

Öffnungszeiten Kleiderkammer:
 Dienstag 10-12 Uhr
 Donnerstag 9-11 Uhr



Jennifer Walz

Besuchsdienst und Hilfsangebote im Bereich Alstaden
 Bezirk Pfarrerin Gunkel



Marion Loelke

Besuchsdienst und Hilfsangebote im Bereich Alstaden und Lirich
 Bezirk Pfarrer Sandrock



Simone Gröber

Besuchsdienst und Hilfsangebote im Bereich Lirich
 Bezirk Pfarrer Meißburger



Astrid Danzig

Besuchsdienst und Hilfsangebote im Bereich Buschhausen
 Bezirk Pfarrer Odlozinski



BUFDI – Einkaufsdienst, Fahrdienst

WIR SUCHEN DICH!



Aufführung „Best-of-Kindermusical“

Unglaublich, aber wahr! – Unsere Kirchenmusikerin Friedgard Schultner-Nöthe hat anlässlich ihres Abschieds ein „Best-of-Kindermusical“ gestaltet, das am 02.04.2025 vom Kinder- und Jugendchor „JES – Junge Emmaus Stimmen“ im Alstadener Gemeindehaus aufgeführt wurde. Dieses war vor besondere Herausforderungen gestellt: In nur 10 Wochen sollte es gelingen, ein Musical mit über 30 Kindern und Jugendlichen einzustudieren, in dem jeweils ein Song aus allen in den letzten 12 Jahren aufgeführten Kindermusicals und Aufführungen der Kinder-Jugend-Singwoche vorkommt.

Mit erfinderischem Talent erschufen Heike Blucha-Tillenkamp und langjährige Chormitglieder (Adrian, Charlotte, Emelie, Sarah) eine sehr kreative Rahmenerzählung, in der jedes Musical in chronologischer Reihenfolge mit einem Song vertreten war. Die insgesamt 16 Musicalstücke boten von ruhig-melancholischen bis hin zu poppig-fetzigen Tönen ein breites Spektrum, bei dem man an mehreren Stellen am liebsten mitgesungen oder auch angesichts des letzten JES-Musicals mitgeweint hätte – im Publikum blieben mehrere Augen nicht trocken.

Neben dem „harten Kern“ der Jungen Emmaus Stimmen - mehrere 7- 15-jährige Chormitglieder- war auch eine große Anzahl neuer Projektteilnehmer dabei. Von Anfang an dabei Christina, die Heike auch bei der Text- und Tanzeinstudierung half! Musikalisch begleitet wurde der Chor von Klavier (Robert Weinsheimer), Klarinette (KyunangJeong), Querflöte (Svenja Kamper), Posaune (Dieter Marquardt) und Cajón (Johannes Eumann). Die Chorgesten unterstützte Vanessa Gebhardt, an der Tontechnik Jannis B., fürs Drum & Dran bei Aufbau u. m. sorgten etliche Eltern.

Bei der Aufführung wechselten sich Solo- und Chorpässagen spielerisch mit Sprecherrollen und Moderatorentexten ab. Erstaunlich war aufs Neue, wie mutig die großen und kleinen Sänger auf der Bühne Texte, Melodien und Tanz präsentierten und genau den

Ablauf und ihre Einsätze wussten. Dabei ist es Friedgard wie in jedem Jahr auf unnachahmlich verständnisvolle Weise gelungen, die verschiedenen Wünsche und Interessen zu berücksichtigen. Es ist ein wunderschönes Gesamtkunstwerk entstanden, bei dem von Klein bis Groß alle ein gemeinsames Werk erschaffen haben. Friedgard hat mit Schwung, Energie und guter Laune die Sänger*innen und Musiker*innen durch die Wogen der letzten Emmaus-Musical-Jahre geleitet.

Am Ende des Musicals hat das Publikum im vollgefüllten Gemeindesaal die Aufführung mit großem Beifall gewürdigt – und beim Dank des Chores an Friedgard sich für ihre ganz besondere Leistung mit „standing ovation“ bedankt. Die bei der freundlichen Begrüßung von Pfarrer Sandrock weitergegebene Bitte, nicht zu lange zu applaudieren, konnte zumindest am Ende nicht eingehalten werden. Das Zitat eines Mädchens, das mit tränengefüllten Augen am Ende vor Friedgard steht, ist da ein passender Abschluss: „Warum musst Du aufhören?“

Svenja Kamper

Kinder- und Jugendsingwoche 20.- 25. Oktober 2025



Herzliche Einladung in der zweiten Herbstferienwoche zur Kinder- und Jugendsingwoche für 9-17-Jährige in der Jugendherberge Lingen im Emsland.

Programm: In diesem mehrtägigen Musicalworkshop studieren wir die Geschichte von Hiob in einer modernen Version ein: Die Themen aus Hiob (sein gutes Leben, seine Verluste, sein Leid und die Frage „Warum lässt Gott das zu?“) werden mit Humor und Tiefgang in die Gegenwart übertragen: Obdachlos, krank, von der Frau verlassen – so sitzt „Hiob“ allein auf einer Bank. Wie konnte das passieren?

Und warum? Bis gerade noch clever und reich, eine blühende Zukunft vor Augen. *Warum greift Gott nicht ein?*

Die moderne, poppige Musik der 13 Songs schrieb ein Musiker-

team aus Markus und Mauro Heusser, Alex Vallon, Rebecca Steil, u.a.

Außerhalb des Musicals bleibt genügend Zeit für Sport und Spiel auf dem großzügigen Gelände der JH, Ausflüge in das historische Städtchen Lingen und das idyllische Emsland, zum Chillen, Quatschen u. m.

Die Unterbringung in der Jugendherberge Lingen erfolgt in Mehrbettzimmern, alle mit Dusche und WC, der **Transfer** hin und zurück mit den Gemeindebussen.

Die Leitung liegt noch einmal bei Friedgard Schultner-Nöthe und Team (in 2025 werden die Karten dann neu gemischt)

Die Kosten für Unterkunft, Vollverpflegung, Programm, An- und Abreise betragen 160 €. (Geschwisterermäßigung bitte nachfragen)

Weitere Infos im ausführlichen Flyer in unseren Kirchen und Gemeindehäusern, und bei f.schultner-noethe@emmaus-ob.de.

Friedgard Schultner-Nöthe



Bigband-Sound zum Jubiläum Swinging Brass wird 30 Jahre alt | Wurzeln in Alstaden

Bigbands gibt es in Deutschland viele, aber kaum eine spielt Kirchenmusik! Alte Choräle neu gesetzt, von Swing über Balladen bis Rock und Reggae, das sind Markenzeichen der Bigband **Swinging Brass** aus dem Kirchenkreis Recklinghausen. Ihre Wurzeln liegen im Alstadener Posaunenchor, weshalb die Gruppe unter der Leitung von Kreiskantor Danny Neumann zu ihrem 30. Jubiläum ein Konzert in der Emmaus- Gemeinde gibt: Am

**Sonntag, 25. Mai beginnt um 19 Uhr
ein Best-of-Konzert
in der Alstadener Kirche.**

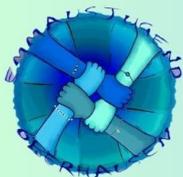
Dabei präsentiert die Bigband einen Querschnitt durch ihr reichhaltiges Schaffen: Neben Klassikern wie „Nun danket alle Gott“ stehen Gospels („I will follow him“), Jazzstandards („Fly me to the moon“), neue geistliche Lieder („Unser Vater“) und bekannte Popsongs („Imagine“) ebenso bereit wie einige Überraschungen. Dabei gibt es auch viele Gelegenheiten zum Mitsingen. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Vor 30 Jahren begann die Geschichte von „Swinging Brass“ mit einem Projekt

im Posaunenchor Oer-Erkenschwick. Ein paar Trompeten und Posaunen wollten zusammen mit einer Band musizieren, schnell kamen Saxofone dazu. Schon die erste Besetzung war ein Familienbetrieb: Ernst Schmidt ist in Alstaden aufgewachsen und hat trotz Umzug nach Oer-Erkenschwick 40 Jahre lang den **CVJM-Posaunenchor in Alstaden** geleitet. Seine Söhne Uwe und Bernd (Trompete und Posaune) sowie Jörg Eumann (Posaune) haben in dem Chor gelernt und waren 15 Jahre lang feste Mitglieder. „Wir haben hier unsere ersten musikalischen Gehversuche gemacht, eine Heimat gefunden. Die Alstadener Kirche war unsere Kirche“, berichtet Gründer und organisatorischer Leiter der heutigen Bigband Uwe Schmidt.

Mittlerweile spielt neben ihnen auch die Enkel-Generation (Christopher, Antonia und Malte) an verschiedenen Instrumenten mit. Und da seit 2017 auch unser **Oberhausener Kreiskantor Danny Neumann**, der wiederum bei Friedgard Schultner-Nöthe gelernt hat, die Bigband musikalisch leitet, ist ein Konzert in Alstaden wie ein Nachhausekommen.

Danny Sebastian Neumann



Öffnungszeiten der Jugendhäuser



Lirich

Montag

17-21 Uhr
mit Verena
Loud and Proud

Dienstag

15-19 Uhr
mit Carola
Mädchengruppe
16:30-18:00 Uhr

Mittwoch

15-21 Uhr
mit Carlos
Kindergruppe
16:30-18:00 Uhr

Donnerstag

15-21 Uhr
mit Carlos
Boys day

Duisburger Str. 329

Buschhausen

*Während der
kommenden Monate
können
unsere Angebote
nicht in
Buschhausen
stattfinden!*

*Ihr trefft uns
weiterhin
bei den
nebenstehenden
Angeboten.*

*Ausnahmen
kündigen wir
rechtzeitig an.*

Skagerrakstr. 15

Alstaden

Montag

15-21 Uhr
mit Carola & Carlos
Spieletag

Mittwoch

15-22 Uhr
mit Carola & Verena
16-19 Uhr
Spielgruppe (ab 1. Kl.)
19-22 Uhr
Magic und Lorcana
(ab 16 Jahren)

Donnerstag

15-21 Uhr
mit Carola & Verena
17-18:30 Uhr:
Kindergruppe
18-21 Uhr:
Pen and Paper

Bebelstr. 234

Aktuelle Informationen gibt es in den Jugendhäusern, bei
Instagram@emmaus329 oder von unseren Jugendleiterinnen

Daniela Heimlich



**Carlos Dickmann
& Verena Simon**

**Carola Helle
015170578537**



Geschlechtergleichstellung im Fairtrade-Handel

Das Streben nach Geschlechtergleichstellung ist sowohl in den Standards als auch in den Programmen und der Forschung von Fairtrade integriert. Handel kann nur fair sein, wenn er Menschen aller Geschlechter, insbesondere Frauen, einbezieht.

Der Gender-Ansatz von Fairtrade unterstützt zertifizierte Produzentenorganisationen dabei, die Strukturen, die Frauen am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft benachteiligen, durch folgende Maßnahmen aktiv anzugehen.

Die Fairtrade-Standards enthalten Regelungen gegen Diskriminierung und missbräuchliches Verhalten und verbieten zum Beispiel Schwangerschaftstests bei der Einstellung.

Fairtrade arbeitet mit speziellen Programmen zur Ausbildung von Frauen. So führen die Produzentennetzwerke regelmäßig die sogenannte „Women's School of Leadership“ durch, in der Frauen in Bereichen wie Betriebswirtschaft, Verhandlungskompetenz und Finanzen geschult werden. Viele dieser Frauen übernehmen später Verantwortung in der Führungs- und Gremienarbeit ihrer Kooperativen und Gemeinschaften.



Viele Fairtrade-Prämienprojekte kommen direkt Frauen zugute, indem sie Veränderungen in den Entscheidungs- und Führungsstrukturen der zertifizierten Produzentenorganisationen herbeiführen und ihnen damit ökonomische Chancen eröffnen. Eines von vielen Beispielen ist die Nusskooperative Del Campo in Nicaragua, die ihre Fairtrade-Prämie dazu nutzt, Unternehmensgründungen von Frauen zu unterstützen.

Verschiedene Initiativen sind speziell auf weibliches Unternehmertum ausgerichtet. Zum Beispiel das Programm „Growing Women in Coffee“ in Kenia, das dafür sorgte, dass Kaffeesträucher an weibliche Bäuerinnen übertragen wurden. Das ermöglichte ihnen erstmals ein unabhängiges Einkommen.

Fairtrade beauftragt auch Studien zur Veränderung von Geschlechterungleichheit und berücksichtigt und evaluiert auf dieser Basis Gender-Aspekte in der Projektarbeit.

Quelle: <https://www.fairtrade.net/de-de/Was-ist-Fairtrade/Arbeitsschwerpunkte/geschlechtergleichstellung.html>

Bildlegende:

Zoila Coto (2. v. l.) ist Mitglied der Genossenschaft El Sunza und hat an einer Women's School of Leadership des lateinamerikanischen Produzentennetzwerk CLAC teilgenommen (Copyright: ©Fairtrade / Luis Tobar)

Taufen

Elf Kinder wurden getauft.

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

1. Mose 12,2

Zur letzten Ruhe geleitet wurden:

26 Gemeindemitglieder wurden kirchlich bestattet.

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.“ Psalm 37,5

Trauungen

Drei Paare ließen sich kirchlich trauen

„Lasst uns aufeinander achten und zur Liebe und zu guten Taten anspornen.“

Hebräer 10, 24

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE
26,22

August

Bei den Altengeburtstagen erscheinen Sie am 70., am 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Falls Sie nicht im Gemeindebrief aufgeführt werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Öffnungszeiten und Telefonnummern siehe Infoseite).

Geburtstagscafé am 10. Juli in der Pauluskirche

Wir möchten alle Liricher Gemeindeglieder, die seit Anfang März 70 Jahre und älter geworden sind, zum Geburtstagcafé einladen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 10. Juli 2025, ab 15 Uhr** im Gemeindehaus an der Pauluskirche.

Gerne dürfen Sie eine Begleitperson mitbringen. Bitte melden Sie sich im Diakoniebüro (82 84 816) oder im Gemeindebüro (82 84 80) an. Wenn Sie abgeholt werden möchten, teilen Sie uns das bitte mit.

Ihr Diakonieteam



Angebote im CVJM Alstaden (Lahnstr. 7, Tel.: 0171 28 96 510)



Bibelfrühstück am 2. Donnerstag im Monat 9.30 Uhr
 Kontakt + Termine: Bianca Neuhaus 65 52 39

Creativ-Gruppe für Erwachsene am 2. Samstag im Monat 11-15 Uhr
 Kontakt + Termine: Uta Kolski 84 55 21

Unser Vereinshaus kann für Feiern angemietet werden. Senioren- und Kindergeburtstage, Taufen, Konfirmationen, Kommunionen und sonstige Familienfeiern können in gemütlichen Räumen mit bis zu 70 Personen gefeiert werden. Keine Jugendpartys! Für weitere Informationen, Preise und Termine bitte Holger Neuhaus kontaktieren.

Fragen zu Vermietungen, Gruppen, Terminen bitte an den 1. Vorsitzenden:
 Holger Neuhaus, holger@neuhaus-oberhausen.de, Tel: 65 52 39 oder 0171 28 96 510

Kinderkirche Alstaden

Wir laden herzlich ein zur nächsten Kinderkirche.

Wie immer feiern Klein und Groß einen kurzen Gottesdienst miteinander.

Wann?
Am Samstag, dem 6. September 2025
um 15.30 Uhr
in der Evangelischen Kirche Alstaden.

Kommst Du? Wir freuen uns auf Dich!



Für Kinder zwischen 0-6 Jahren und deren Familien & Freunden.
 Nach dem Gottesdienst möchten wir, das Kinderkirchenteam, gern mit Euch im Gemeindehaus noch basteln.

Und hier schon einmal der Hinweis auf ein weiteren Termine der Kinderkirche zum Vormerken: 6.12.2025 wie immer um 15.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Alstaden, Bebelstraße 230.



Frauenhilfen im Juni



Alstaden: Mittwoch 15 - 17 Uhr

Buschhausen: Donnerstag 15 - 17 Uhr, 14-tägig

05.06. 15.00 Uhr Ausflug: Mattlerbusch

Doris Markus

Lirich: Mittwoch, 15 - 17 Uhr, 14-tägig

11.06. und 25.06. Kontakt Heidi Schiebel, Tel. 84 38 43



Frauenhilfen im Juli / August



Alstaden: Mittwoch 15 - 17 Uhr

Buschhausen: Donnerstag 15 - 17 Uhr, 14-tägig

28.08. 15.00 Uhr Paul Gerhardt, Kirchenmusiker

*Doris Markus und
Stefan Treutler*

Lirich: Mittwoch, 15 - 17 Uhr, 14-tägig

09.07. Kontakt Heidi Schiebel, Tel. 84 38 43



4. Juni 18 Uhr

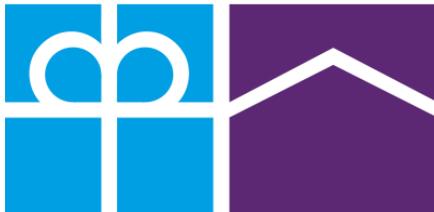
Die Ökumenische Notfallseelsorge Oberhausen
Iris Stratmann (Kordinatorin der Notfallseelsorge)

2. Juli 18 Uhr

Die Bundesrepublik Deutschland I (1950 bis 1959)
Rainer Weck (EAB-Landesverband)

23. Juli 15 Uhr

Kaffeetrinken im Gemeindehaus Buschhausen



**Diakonie
Sozialstation
Oberhausen**

24 Stunden für Sie erreichbar!

Telefon: 02 08 / 80 11 44

Häusliche Pflege

Bürozeiten: Montag - Freitag von 9 - 14 Uhr und nach Absprache

Angebote Kirchenmusik in Alstaden

Ev. Kantorei Alstaden - Gemeindehaus Dienstag 20.00 Uhr
 Flötenkreis Erwachsene Mittwoch 18.05 Uhr
 Kontakt Sangyeob Lee, Tel.: 0176 3449 3329
 oder kirchenmusik.alstaden@emmaus-ob.de



Kinder- und Jugendchor Mittwoch 16.45 Uhr
 Kontakt Gundula Heller, Tel: 84 84 656

Flötenkurs Sopran Anfänger Freitag 15.30 Uhr
 Flötenkurs Sopran Fortgeschrittene Freitag 16.00 Uhr
 Flötenkurs Altflöte Freitag 16.30 Uhr
 Kontakt Friedgard Schultner-Nöthe, Tel. 62 05 63 44
 Oder f.schultner-noethe@emmaus-ob.de

Angebote Kirchenmusik in Buschhausen

Blockflötenkreis - Gemeindehaus Donnerstag 17.30 Uhr

Kontakt Sangyeob Lee, Tel.: 0176 3449 3329
 oder kirchenmusik.alstaden@emmaus-ob.de

Chor der Paulus- und der Lutherkirche

Gemeindehaus Pauluskirche Montag 20.00 Uhr
 Kontakt Bjarne Faber, Tel.: 01 57 - 86 16 75 49

Angebote in Buschhausen (Skagerrakstr. 15)

<i>Offener Spiele-Nachmittag</i>	Montag	15.00 Uhr
	Kontakt: Astrid Danzig 0208- 82 84 816	
<i>Seniorenclub</i>	Mittwoch	14.30 Uhr
<i>Bastelkreis für Frauen</i>	Donnerstag	9.00 Uhr
<i>MiK-Theater (Probe)</i>	Donnerstag	20.00 Uhr



Meintag

Diakonie
Seniorentagesstätte
 Oberhausen gGmbH

Zorndorfstraße 9 Telefon 02 08 - 20 52 700 www.meintag-ob.de
 46149 Oberhausen Fax 02 08 - 20 52 701 info@meintag-ob.de

Samstags etwas unternehmen mit der **“Bunten Runde“**

Samstag, 7. Juni:

Treffpunkt: 10.00 Uhr
 Abfahrt: 10.17 Uhr
 Eintritt:
 Fahrtkosten VVR:

Besuch des Grugaparks in Essen

Oberhausen Hbf
 mit der Linie S3 von Gleis 10
 5 € oder RuhrTopCard
 Preisstufe B

Samstag, 12. Juli:

Treffpunkt: 10.00 Uhr
 Fahrtkosten VVR:

Bummel durch Borbeck mit anschließendem Besuch der Dampfe (Dampfbierbrauerei)

Oberhausen Hbf
 Preisstufe A

Samstag, 9. August:

Treffpunkt: 10.00 Uhr
 Abfahrt: 10.19 Uhr
 Fahrtkosten VVR:

Stadtbummel in Moers

Oberhausen Hbf
 mit der RB 32 von Gleis 7
 Preisstufe B

Anmeldungen bzw. Rückfragen bei **Klaus Wenzel** (Tel.: 80 59 69)

Angebote in Alstaden (Bebelstr. 234)

<i>Eine-Welt-Kreis</i>	1. Dienstag im Monat (nicht in den Ferien)	ab 10.00 Uhr
<i>Anonyme Alkoholiker</i>	Montag	19.00 Uhr
<i>Senioren-gymnastik</i>	Montag	10.00 Uhr
	Kontakt: Sabine Schittko 0176-74 58 23 86	
Spieleabend	3. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
<i>FKK</i>	1. Donnerstag im Monat	20.00 Uhr
	Kontakt: simone Henning 0208-24276	
<i>Frauenkreis am Donnerstag</i>	Donnerstag	15.00 Uhr
<i>Besuchsdienstkreis</i>	nach Absprache	
<i>Tanzgruppe</i>	Freitag (nach Absprache)	20.00 - 21.30 Uhr

Angebote in Lirich - rund um die Pauluskirche (Duisburger Str. 329-333)

Offener Bibeltreff	Jeden zweiten Donnerstag im Monat,	19.00 Uhr
<i>(Gemeindehaus an der Pauluskirche)</i>	Kontakt: Simone Gröber, Tel. 82 84 817	
Linedance-Tanzgruppe	Montag	17.00 - 18.30 Uhr
<i>(Musikraum Pauluskirche)</i>	Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr
	Kontakt: Heidi Kosubek, Tel. 38 62 50 52	
Kreativtreff	Mittwoch	19.00 - 21.30 Uhr
	Kontakt: Sabine Kreutz, Tel. 82 84 816	
Spieletag Tagesstätte	Dienstag	15.00 - 18.30 Uhr <i>(Gemeindehaus)</i>
Tanztee Tagesstätte	Freitag	14.30 - 18.00 Uhr <i>(Gemeindehaus)</i>

Neue Leitung im Evangelischen Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Lena Buschmann ist die neue Leiterin im Evangelischen Familien- und Erwachsenenbildungswerk (FEBW). Die 51-jährige gebürtige Kielerin folgt auf Ute Schroer-Wülbeck. Nach 26 Jahren aktiver Mitarbeit im FEBW geht Ute Schroer-Wülbeck in den wohlverdienten Ruhestand. „Ute Schroer-Wülbeck hat das Gesicht der Familienbildung als Fachbereichsleiterin des Gesundheitsbereichs wie auch des Fachbereichs ‚Kirche in der Gesellschaft‘ und in den vergangenen fünf Jahren als Leiterin der Einrichtung entscheidend mitgeprägt. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihren neuen Lebensabschnitt“, sagt Superintendent Joachim Deterding. Nun übergibt sie den Staffelnstab an Lena Buschmann, die neben der Leitung auch den

Fachbereich „gesund leben“ übernimmt. Lena Buschmann war bereits während ihres Studiums im Bildungsbereich tätig – und zwar für die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Kiel. Nach dem Studium war sie im gemeinnützigen Sektor beschäftigt – für die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.

Seit 2007 lebt die Mutter von zwei Kindern in Oberhausen und hatte so als Teilnehmerin erste Kontakte zum Familienbildungswerk. „Da der Besuch der Babygruppen eine so schöne Erfahrung für mich war, habe ich mich von der Stellenanzeige direkt angesprochen gefühlt, in der eine Verwaltungskraft für das FEBW gesucht wurde“, sagt Lena Buschmann. Vor zwölf Jahren hat sie im FEBW angefangen. „Familienbildung habe ich quasi von der Pike auf gelernt. Von Anfang an habe ich viele Aufgaben für die damalige Leitung erledigt und kenne daher die Abläufe im Verwaltungsbereich bestens. Seit meinem Wechsel in die Fachbereichsleitung des Eltern-Kind-Bereichs im Jahr 2021 war ich darüber hinaus umfassend in die inhaltliche Arbeit eingebunden. Eine Übernahme der Leitung war daher als nächster Schritt naheliegend“, sagt Lena Buschmann.

„Wir wünschen Lena Buschmann alles Gute in ihrer neuen Rolle“, sagt Joachim Deterding.

Treffen in der Emmaus-Kirchengemeinde

Alstaden

Mittwoch 11.00 - 12.30 Uhr Karibu Sana Eltern-Kind-Gruppe 1-3 Jahre

Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr Karibu Sana Eltern-Kind-Gruppe 1-3 Jahre

Buschhausen

Montag 9.30 Uhr Gemeindehaus Wirbelsäulengymnastik

Dienstag 16.15 Uhr Lutherkirche Kreativtreff für Eltern mit Kindern

Lirich

Dienstag 10.15 - 11.00 Uhr Pauluskirche Fit im Alter

11.15 - 12.00 Uhr Pauluskirche Fit im Alter

Donnerstag 9.30 - 11.00 Uhr Pauluskirche Gedächtnistraining



**Anmeldungen für diese Angebote über das Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk, Marktstr. 154, 46045 Oberhausen, (0208) 85 008-52
Webseite: www.febw-oberhausen.de**

*Ökumenischer Gottesdienst
vor Pfingsten*



AM 5. JUNI 2025 UM 19 UHR,
KIRCHE ST. ANTONIUS,
ANTONIUSPLATZ ALSTADEN



**Vorankündigung
zum diesjährigen Mirjamgottesdienst**



**„Und hätte ich die Liebe nicht
so wäre ich nichts.“**

Unter diesem Motto steht der diesjährige Gottesdienst zum Mirjamsonntag, den wir am Sonntag, dem 21. September 2025 um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Alstaden, Bebelstraße 230, feiern.

SOMMERPREDIGTEN IN EMMAUS

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen - www.emmaus-ob.ekir.de



IN DER ZEIT VOM 13. JULI
BIS 24. AUGUST

INSPIRIERT VOM KIRCHENTAG 2025



Ev. Kirche Alstaden
Bebelstraße 230

Pauluskirche
Duisburger Straße 331

Lutherkirche
Thüringer Straße 21

1. Juni 2025, 6. Sonntag nach Ostern: Exaudi

10:00 Uhr Meißburger – mit Abendmahl

10:00 Uhr Sandrock

8. Juni 2025, Pfingstsonntag

10:00 Uhr Sandrock – mit Abendmahl



10:00 Uhr Odlozinski – Konfirmation

9. Juni 2025, Pfingstmontag

10:00 Uhr Gunkel
mit Tauferinnerung



12:00 Uhr Federl/Meißburger
Konfirmation

10:00 Uhr Odlozinski
mit Tauferinnerung

15. Juni 2025, Sonntag Trinitatis

10:00 Uhr Gunkel

10:00 Uhr Odlozinski

Familiengottesdienst mit Regenbogenhaus

22. Juni 2025, 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Meißburger – mit Abendmahl



29. Juni 2025, 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest



6. Juli 2025, 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Federl mit Abendmahl

10:00 Uhr Sandrock

13. Juli 2025, 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Odlozinski

20. Juli 2025, 5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gunkel

10:00 Uhr Odlozinski – mit Abendmahl

27. Juli 2025, 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Meißburger – mit Abendmahl



3. August 2025, 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Meißburger – mit Abendmahl

10:00 Uhr Gunkel

10. August 2025, 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Federl

17. August 2025, 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sandrock

10:00 Uhr Meißburger – mit Abendmahl

24. August 2025, 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sandrock – mit Abendmahl



31. August 2025, 11. Sonntag nach Trinitatis: Israelsonntag

10:00 Uhr Meißburger

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen

Gemeindebüro – Duisburger Str. 333 – 46049 Oberhausen			82 84 80
<i>Öffnungszeiten: vormittags: Mo, Mi, Do, Fr 10 - 12 Uhr</i>		FAX	82 84 814
<i>nachmittags: Di 14 - 18 Uhr</i>			
Diakoniebüro – Duisburger Str. 333 – 46049 Oberhausen			82 84 816
<i>Öffnungszeiten: Mo, Do 9 - 11, Di 10 - 12 Uhr</i>			
Pfarrerin Petra Gunkel	Rehmer 15		84 84 631
Pfarrer Kay Sandrock	Dorotheenstr. 19		84 83 512
Pfarrer Frank Meißburger	Duisburger Str. 333		82 84 820
Pfarrer Andreas Odlozinski	Lehmbachstr. 4		65 07 66
Pfarrerin Lisa Federl	Duisburger Str. 333		38 54 29 88
Familienzentrum und KTE "Karibu Sana"	Stubbenbaum 6		84 44 41
Kindertagesstätte "Regenbogenhaus"	Skagerrakstr. 15		65 18 99
Jugendleiterinnen			
Carola Helle			0151 70578537
Daniela Heimlich			0151 70578538
Kantor Sangyeob Lee			0176 34493329
Chorleiter Bjarne Faber			0157 86167549
Küster Manfred Heller	Bebelstr. 232		84 84 656
Küster Andreas Diez	Skagerrakstr. 15		65 87 25
Friedhofsverwaltung			85 008 513
Marktstr. 154 – 46045 Oberhausen			85 008 512
		FAX	85 008 519

Homepage: www.emmaus-ob.de

E-Mail: gemeindebuero@emmaus-ob.de

Evangelischer Kirchenkreis Oberhausen

Marktstr. 152-154 – 46045 Oberhausen			85 008 0
Diakoniewerk Oberhausen gGmbH	Helmholtzstr. 145		810949-10
Psychologische Beratungsstelle	Grenzstr. 73c		85 008 70
Familien- und Erwachsenenbildungswerk	Marktstr. 154		85 008 52
Schuldnerberatung	Langemarkstr. 19-21		80 70 20
Telefonseelsorge  (gebührenfrei)	0800 - 11 10 111 und 0800 - 11 10 222		

www.ev-kirche-ob.de / E-Mail: info.kirchenkreis@kirche-oberhausen.de

Evangelische Diakonie-Sozialstation Oberhausen  80 11 44

Bankverbindung Ev. Emmaus-Kirchengemeinde: DE79 3506 0190 1010 2720 13
 Unter Verwendungszweck bitte "3413" angeben

120 Jahre Pauluskirche

Herzliche Einladung zum

Gemeindefest

der Emmaus-Kirchengemeinde
rund um die Pauluskirche

Sonntag, 29. Juni 2025

10 Uhr: Gottesdienst
anschließend (bis 17 Uhr):
buntes Programm für Klein und Groß

